

Richterswil, 4. Mai 1998

KR-Nr. 153/1998

POSTULAT von Bruno Bösel (FPS, Richterswil) und Peter Grau (SD, Zürich)

betreffend Abschaffung des 1. Mai als kantonaler Feiertag

Der Regierungsrat wird eingeladen, den 1. Mai als kantonalen Feiertag zu streichen. Der freigewordene Feiertag soll anderweitig verwendet werden können.

Bruno Bösel

Peter Grau

Begründung:

Der 1. Mai als Feiertag, Tag der Arbeit, ist überholt. Die Arbeitswelt hat sich grundlegend verändert. Der Klassenkampf und die traditionelle Rollenverteilung von Firmenprinzipal und Arbeiter ist überholt. Neue Arbeitsformen und Anstellungsverhältnisse mit komplizierten Strukturen sind entstanden. Personalchef, Manager und Direktoren sind heute selbst in Anstellungsverhältnissen.

Der 1. Mai ist zum Tag des Show-down's für Berufsgewerkschafter, unbelehrbare Altkommunisten, ausländische Demonstrationsgruppen aller Couleur und Krawallanten im Allgemeinen verkommen.

Randale, Sachbeschädigungen, Verletzungen von Personen sind jeweils regelmässige Begleiterscheinungen von sogenannten 1. Mai-Feiern.

Auf einen solchen Feiertag kann der Kanton Zürich gerne verzichten.